



**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt**  
Bundesvorstand - Pressestelle  
Olof-Palme-Str. 19  
60439 Frankfurt am Main

**Verantwortlich Ruprecht Hammerschmidt**

Telefon 069-95 737 135  
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de  
www.igbau.de

# Mediendienst

## 21. Ordentlicher Gewerkschaftstag der IG BAU

12.09.2013 – PM 87/2013

**IG BAU fordert erneute Untersuchung des NSU-Terrors  
durch neuen Bundestag**

## NSU-Untersuchungsausschuss II

**Berlin** - Fortsetzung der NSU-Untersuchung gefordert: Der am 22. September neu gewählte Bundestag soll sich erneut mit einem Untersuchungsausschuss um die Hintergründe des NSU-Terrors kümmern. Dabei soll insbesondere eine mögliche Verstrickung staatlicher Stellen geprüft und aufgearbeitet werden.

Das hat die IG BAU am Donnerstag auf ihrem Gewerkschaftstag in Berlin gefordert. Dazu sollen alle relevanten, bislang jedoch nicht berücksichtigten oder zurückgehaltenen Akten und Zeugen herangezogen werden. „Die bisherigen Ergebnisse des NSU-Untersuchungsausschusses zeigen, dass die Aufarbeitung des NSU-Komplexes noch nicht abgeschlossen sein kann“, so die IG BAU. Besonderes Augenmerk solle dabei auf die Rolle staatlicher Stellen und ihrer Mitarbeiter gelegt werden. Es müsse die Frage geklärt werden, in welchem Umfang diese möglicherweise in neonazistische Aktionen verwickelt waren oder diese V-Mann-Einsätze geduldet haben.